

Italien Sardinien 2020

Exklusive Pedelec-Reise



Inklusivleistungen

- 7 Übernachtungen mit Frühstück (Samstag auf Samstag)  
- 6 mehrgängige, ausgewählte Abendessen  
- Wasser zum Abendessen  
- Alle Kurtaxen und Tourismusabgaben  
- Alle Zwischentransfers laut Programm  
- Alle Eintrittsgebühren laut Programm  
- Rotalis Pedelec  
- Rotalis Begleitfahrzeug  
- Rotalis Gepäckservice  
- Zusätzliche (Stadt-)Führungen in Cagliari und Nora  
- 2 Schi fahrten  
- Aperitif in Iglesias und Santa Margherita  
- Rotalis Trinkflasche  
- 2 Rotalis Reisebegleiter  



Teilnehmerzahl: mind. 8, max. 16 Gäste

Tagesablauf

1. TAG Samstag

In Cagliari erwartet Sie das Hotel Regina Margherita****, das beste Haus der Stadt. Um 17 Uhr treffen wir uns zu einem geführten Stadtrundgang durch die quirliche Stadt mit dem Castello-Viertel sowie durch das Nationalmuseum mit seinen nuraghischen Bronzen. Anschließend steht der Abend zu Ihrer freien Verfügung.

2. Tag Sonntag: Cagliari – Iglesias (57 km)

Am Morgen verlassen wir Cagliari per Zug oder Bus und erreichen nach kurzer Fahrt das kleine Örtchen Siliqua. Nach Anpassung der Räder führt unsere Strecke beständig leicht aufwärts, immer wieder unterbrochen von kurzen Abfahrten vorbei an üppiger Macchia. Hoch auf einem Berg zeugen die Ruinen des Castello di Acquafredda von der Herrschaft der Seerepublik Pisa über große Teile Sardinien während des Mittelalters. Mit Hilfe unserer Pedelegs stoßen wir ohne Probleme in fast schon hochalpin anmutendes Gelände vor. Weit entfernt begleitet uns das Meer, bis sich am höchsten Punkt eine beeindruckende Aussicht auf das Campidanese, die weite Ebene zwischen Cagliari und Iglesias auftut. Eine langgezogene Abfahrt belohnt für die erarbeiteten Höhenmeter. Nur wenige Schritte von der Altstadt von Iglesias entfernt, erwartet uns das angenehme Euro Hotel****. Zum Abendessen treffen wir uns in einem hervorragenden Lokal im historischen Zentrum.

3. Tag Montag: Iglesias – Portixeddu (41 km)

Am Morgen nehmen wir uns Zeit für Iglesias. Die Stadt lässt den Reichtum vergangener Zeiten erahnen und versprüht heute einen leicht morbiden Charme. Durch wilde Natur radeln wir anschließend auf den Passo Genna Bogai, den höchsten Punkt unserer Reise, um nachher in das idyllische Tal des Rio Antas zu rollen. Wir stehen unvermittelt vor der einzigartigen römisch-phönizischen Tempelanlage von Antas. Bereits in nuraghischer Zeit schrieben die Menschen diesem Ort eine besondere mystische Wirkung zu. Kurz darauf erreichen wir die Tropfsteinhöhle Su Mannau und begeben uns auf Entdeckungstour in die über Jahrmillionen geformte unterirdische Welt. Anschließend bringen uns unsere Räder dem Tagesziel Portixeddu entgegen. Hier nimmt uns das einfache, aber familiär geführte Hotel Golfo del Leone** auf. Es bleibt viel Zeit, den nur einen Kilometer entfernten Traumstrand von Portixeddu zu besuchen, bevor wir uns in einem sehr guten Restaurant verwöhnen lassen.

4. Tag Dienstag: Portixeddu – Carloforte (45 km)

Am Vormittag radeln wir durch die ehemaligen Bergbaugelände im Süden der Insel, wo sich die Überreste alter Minengebäude und ehemaliger Fördertürme an die Steilhänge anlehnen. Unsere Blicke fallen auf die raue Küstenlandschaft, die Dörfchen Masua und Nebida und den frei stehenden Felsen Pan di Zucchero, der sich eindrucksvoll aus dem Meer erhebt. Nach diesem landschaftlich aber auch kulturell eindrucksvollen Streckenabschnitt setzen wir mit dem Fährschiff nach Carloforte auf der Isola di San Pietro über. Die Insel ist noch heute Schauplatz des seit Jahrhunderten stattfindenden traditionellen



Thunfischfangs, der Mattanza. Heute sind wir Gast im herzlichen Hotel Paola*** mit seiner hervorragenden Küche und einer schönen Aussicht hoch über dem Meer.

5. Tag Mittwoch: Carloforte – Calasetta (29 km)

Nach einem leichten Anstieg erreichen wir das Hochland der Isola di San Pietro, wo sich trotz Verwitterung der vulkanische Ursprung der Insel erkennen lässt. Verstreut liegende weiße Bauernhäuser säumen unseren Weg Richtung Meer. Vorbei an den inzwischen aufgelassenen Salinen von Carloforte mit ihren Flamingo-Kolonien erreichen wir den weißen Sand der Spiaggia La Bobba, wo wir uns bei gutem Wetter in die Fluten stürzen. Nur wenige Schritte entfernt befinden sich die Colonne, eines der bekanntesten Postkartenmotive Sardinien. Wie die Finger eines Titanen recken sich zwei Trachytsäulen über zehn Meter aus dem Meer. Unsere Mittagspause verbringen wir im genuesisch geprägten Städtchen Carloforte, bevor wir mit der Fähre nach Sant'Antioco übersetzen. Vom Anlegehafen in Calasetta radeln wir zur hübschen Hotelanlage Luci del Faro*** mit weitem Blick auf die Inselwelt des Archipels (Doppelübernachtung). Der Hotelpool lädt zum Verweilen ein, bevor wir im Hotelrestaurant verwöhnt werden.

6.Tag Donnerstag: Calasetta – Sant'Antioco – Calasetta (50 km)

Auf kleinen Wegen, zwischen Weinreben und Kaktusfeigen, erreichen wir bald den gleichnamigen Hauptort der Insel Sant'Antioco, eine 2.800 Jahre alte phönizische Gründung. Eine Sondergenehmigung erlaubt uns, einen Abstecher in die bewirtschafteten Salinen von Sant'Antioco zu unternehmen, um die Färbungen der verschiedenen Becken zu bestaunen. Nach dem Mittagessen radeln wir zum archäologischen Museum von Sant'Antioco mit einer sehenswerten Sammlung aus phönizischer Zeit sowie dem Tophet, einem Brandopferplatz aus punischer Zeit. Über verkehrsarme Panoramastraßen, vorbei an hübschen Badebuchten, erreichen wir wieder unser Hotel. Abendessen im Hotelrestaurant.

7. Tag Freitag: Calasetta – Santa Margherita di Pula (45 km)

Am Morgen steigen wir kurz in einen Bus, lassen uns nach Santadi bringen und radeln in das Hochland. Von hier bieten sich grandiose Blicke über die Hügel und das Meer. Bald erreichen wir die traumhafte Costa del Sud. Fast 25 Kilometer schlängelt sich eine herrliche Panoramastraße entlang einer von Kaps und Sandstränden geprägten Küstenlinie. An der Spiaggia di Tuerredda lassen wir die Seele baumeln, bevor wir mit einem Bus ein paar Kilometer eine stärker befahrenen Hauptverkehrsstraße überbrücken. Wieder am Meer angekommen, erreichen wir mit den Rädern die Ausgrabungen der 3.000 Jahre alten phönizisch-punischen und von den Römern erweiterten Stadt Nora. Nach einer informativen Besichtigung ist es nicht mehr weit bis zu unserem Abschlusshotel, dem Lantana Resort****, wo wir unsere Reise in stilvollem Ambiente ausklingen lassen.

8. Tag Samstag: Santa Margherita – Cagliari

Im Laufe des Samstagvormittags bringen wir Sie mit einem Bus zum Flughafen Cagliari oder zu unserem Starthotel Regina Margherita. Die Abfahrtszeit wird auf die Bedürfnisse der Gruppe abgestimmt. Wir bitten Sie um Verständnis, dass ein gemeinsamer Transfer und nicht ein eigener für jede individuelle Abreisezeit angeboten wird.



ZUSATZÜBERNACHTUNGEN

Gerne sind wir Ihnen bei der Buchung in unseren Partnerhotels behilflich (nach Verfügbarkeit). Cagliari (Regina Margherita****): Cagliari ist eine lebhafteste Stadt, die sich wunderbar dafür eignet, tiefer in das italienische Leben einzutauchen. Sitzen Sie am Hafen oder genießen Sie einen Aperitif auf der Aussichtsterrasse der Bastione Saint Remy. Santa Margherita (Hotel Lantana****): Wenn Sie zusätzliche Tage am Meer verbringen möchten, ist unser Abschlusshotel genau richtig für Sie. Nur wenige Minuten vom Strand entfernt ist es der ideale Ort, um nach der Reise noch ein paar Tage auszuspannen.

Termine und Preise

28.09.24 ~~1.899 €~~ **1.899 €** **05.10.24** / ab 1.899 € **12.10.24** / ab 1.899 € **19.10.24** / ab 1.899 €

